

dann hat die Täterin vielfach eine andere Straftat, eine Nötigung, begangen, die mit der Erpressung verwandt ist (auch bei der Nötigung ist der Versuch strafbar), oder eine Bedrohung.

An Angriffspunkten fehlt es der Erpresserin nicht. Fast ausnahmslos sind sie auf sexuellem Gebiete zu suchen. Man findet im Bürgerlichen Gesetzbuch sowohl wie im Strafgesetzbuch Bestimmungen zum Schutze des weiblichen Geschlechts gegen Angriffe des Mannes auf eben jenem Gebiete, die die verbrecherisch Veranlagte als Ausgangspunkt für ihren verbotenen Weg sich zunutze macht gegen den Mann, der diese Schutzvorschriften verletzt.

Bekannt ist vor allem die Vorschrift im § 1717 BGB. über den Beweis der Vaterschaft bei einem unehelichen Kinde. Wahrlich ein dankbarer Boden für

Erpressungen! Der Gegnerin, in derartigen Sachen sehr erfinderisch und bei weitem dem Opfer überlegen, fällt es meist gar nicht schwer, weil der Mann einen Alimenterprozeß nur allzu gern vermeidet, ihn gefügig zu machen. Sie täuscht eine Schwangerschaft vor und beginnt den Feldzug mit ihren Erpressungen (betrügerische Erpressung), oder sie verlangt Geld für die Abtreibung, für die sogen. Vertrauenskur, die entweder in der Tat erfolgt oder ebenfalls auch nur (mangels einer Schwangerschaft) vorgetäuscht wird. Fortgesetzte Drohungen mit Strafanzeige, Enthüllungen von ehrenrührigen Geheimnissen veranlassen dann das Opfer zu Zahlungen. Dafür ein Beispiel.

Ein älteres Semester, eine beinahe Fünfzigjährige, beging 1916 in Leipzig in mehreren Briefen fortgesetzt Erpressungen an einem auswärts wohnenden Fabrikanten. Er hatte hier ihre Bekanntschaft geschlossen und trotz ihrem Alter und mangelnder Schönheit sich betören lassen. Das gab ihr nun Anlaß, ihm die freudige Mitteilung, daß er Vater werde, zu unterbreiten und ihm mit Enthüllungen an seine Frau zu drohen. Sie schreibt: „Daß Du mit mir abgestiegen bist bei der Kupplerin M., willst Du



A. B. C.
Mrs. Jerome Phaff, Erpresserin und Bandenführerin, wurde in San Franzisko wegen Seeräuberei zum Tode verurteilt



Starfilm
Oft genug wird der Plan zu einer Erpressung, die schließlich mit einer Katastrophe endigt, im Verein mit gleichgesinnten „Ganoven“ in irgendeiner Kneipe ausgeheckt